

Schiller, Friedrich: Kannst du nicht schön empfinden, dir bleibt doch vernünftig

- 1 Kannst du nicht schön empfinden, dir bleibt doch vernünftig zu wollen,
- 2 Und als ein Geist zu tun, was du als Mensch nicht vermagst.

(Textopus: Kannst du nicht schön empfinden, dir bleibt doch vernünftig zu wollen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/>)